

Auf der Höh – Notizen 2024-07-01

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser Treffen vom Dienstag, 1.7. kurz und unvollständig berichten. Wir waren insgesamt 7 Personen.

1. Begrüßung und kurze Vorstellung

2. Notizen der Treffen: bei jedem Treffen schauen wir, was noch offen ist und was erledigt wurde, damit wir transparent bleiben und unsere Kräfte schonen.

3. Stadtteil-Informationen aktuell:

- * In einem Haus gab es einen großen Wasserschaden. Die BImA hat gut mit den Bewohner*innen agiert.
- * Der Verteiler, den Gerd Wonneberger von früher her hat, ist angeschrieben worden.
- * Zum B-Plan 201 gibt es nur die eine vage Information, dass wohl in der Ludwig-Beck-Strasse die Aufstockung als erstes erfolgen soll. Zeitrahmen unbekannt.
- * Die BImA plant wohl für Herbst Informationsveranstaltungen und Briefe an die Mieter*innen. Am 7.5. hatte Herr Rudolph, MdB und Verwaltungsrat BImA, uns das schon angekündigt. Herr Hentschel vom Vorstand der BImA wird wohl nach Koblenz kommen.
- * Zum Penny-Neubau etc. wissen wir nichts Neues.

Daraus ergab sich auch eine Diskussion darüber, wie wir als Initiative bekannter werden in unserem Stadtteil. Wir stehen am Anfang, quasi erst seit dem Treffen mit OB Langner am 13.4. Es gilt nun, uns über verschiedene Kanäle bekannt zu machen und weitere Interessierte zu gewinnen, damit wir wachsen und eine wirkliche Bürgerinitiative werden.

NAME: Siedlungsinitiative Auf der Höh

KONTAKT: Werner Huffer-Kilian und Gerd Wonneberger

Kontakt zur BImA: Werner Huffer-Kilian

Home-Page: Gerd Wonneberger arbeitet schon daran, ist auf 10 Seiten zu begrenzen (Kostenfrage). Folgende Liste wurde beim Treffen am 7.5. vorläufig erarbeitet: Geschichte des Stadtteils, Die Franzosensiedlung, Die Ausflugsgegend, Vorstellung der Initiative (Identität), Notizen der Treffen, Hinweise zum B-Plan 201 und Links, Fragenkatalog an die BImA (schon erarbeitet), Hinweis zum "BUND-Garten für alle", Verschiedenes, Termine

Wir wollen uns bekannt machen durch Umsetzung folgender Ideen:

Briefkastenaktion – Flyer einwerfen im Stadtteil

Persönliche Gespräche führen – einfach mal mit den Nachbarn reden

Penny-Aushang als Infotafel nutzen

Soziale Medien nutzen: Homepage, Facebook, nebenan.de, etc. (jede und jeder hilft)

Printmedien nutzen: Rheinzeitung, Blick Aktuell etc.

Margret und Gerd bringen die Idee einer öffentlichen Pflanzaktion eines Olivenbaumes ein.

Dazu brauchen wir:

Flyer – Text stimmen Gerd und Werner ab, Christoph hilft mit einem Kontakt fürs Layout

Logo für unsere Siedlungsinitiative haben wir noch nicht.

4. Einladung zum Treffen der Vereine am 9.7., 19 Uhr bei ISA, Popitz-Strasse

Christoph Kretschmer berichtet, dass er die Einladung an die Initiativen, Vereine etc. organisiert hat, damit man sich besser kennen lernt und sich koordiniert. Herr Mannebach von der Stadtverwaltung kommt auch. Es ist ein Vernetzungstreffen. Der Raum der ISA kann dabei genutzt und für spätere Treffen schon mal besichtigt werden. Es fehlt uns ja ein geeigneter Raum.

5. Was braucht die Balthasar Neumann Grundschule (Ganztagsschule seit 1 Jahr)?

Die Schule braucht mehr Räume. Die Nutzung der Räume des ehemaligen Studienseminars wurde mit Blick auf Brandschutz und Fluchtwege für Kinder abgelehnt. Die Räume stehen leer und die Schule braucht dringend mehr Räume.

Die Mensa ist noch nicht gebaut. Daher wurden bisher 85 Ganztags-Schüler*innen in Klassenräumen mit Mittagessen versorgt. Das ist unzumutbar.

Christoph Kretschmer nimmt diese Anliegen in seiner Funktion als Stadtrat mit.

6. Dreck-Weg-Tag

Herr Dallal hatte die Idee eines "Clean-up-Day". Für Herbst geplant, muss mit der Schule besprochen werden. TOP nächste Sitzung: "Unser Stadtteil ist unser Haus, soll sauber sein!"

7. Stadtteilfrühstück im "BUND-Garten für alle" am Sonntag, 21.7. ab 11 Uhr

Wir verbreiten einen einfachen Flyer zum Stadtteilfrühstück und laden herzlich ein. Kann breit gestreut werden in Papierform (ausdrucken), E-Mail, Soziale Medien, Nachbarschaft-Briefkasten etc.

Einladung soll enthalten: Zeit, Ort, bitte Geschirr und Besteck selbst mitbringen, bitte zum Teilen mit den Nachbar*innen Brot, Brötchen, Tee, Kaffee, Käse, Kuchen mitbringen.

Ziel: Kennenlernen, sich austauschen, als Siedlungsinitiative wachsen

8. Mietverträge

Die beiden Familien von Geflüchteten ließen mitteilen, dass sich die Gespräche mit der Stadtverwaltung positiv gestalten und dass sie nun wohl private eigene Mietverträge mit der BImA machen können. Wir warten nun die folgenden Schritte ab.

9. Einsamkeit vieler Menschen auf der Höhe

Christoph Kretschmer bringt dieses Thema ein, weil er im Wahlkampf bei Haustürgesprächen erlebt hat, dass viele ältere Menschen sich einsam fühlen. Seniorenarbeit ist ein Thema im Stadtteil und für die Nachbarschaft. Ein Weg zur Lösung könnten "Einsamkeitslotsen" wie in Erfurt sein. Wonnebergers bestätigen diese Erfahrung.

10. Unser nächstes Treffen:

Dienstag, 13. August, um 18 Uhr – Ort noch offen wegen Schulferien